

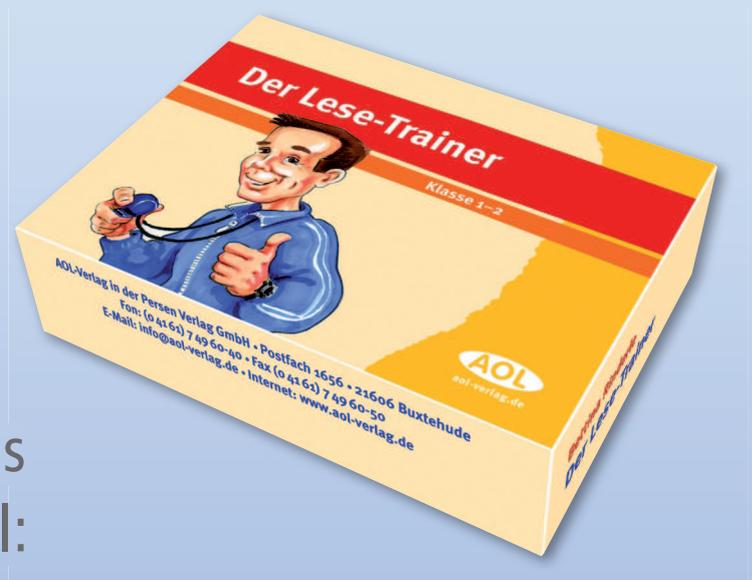
DOWNLOAD



Bettina Rinderle

Der Lese-Trainer – Stufe 3

Längere Wörter und kleine Sätze



Downloadauszug aus
dem Originaltitel:

Der Lese-Trainer

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Texte begegnen den Kindern überall: Ob es darum geht, ein Schild, eine Anzeige, eine Einladung oder eine Nachricht zu lesen – wer das Gelesene nicht verstehen kann, wird den täglichen Anforderungen kaum gerecht. Lesen ist kein passives Aufnehmen von Texten, sondern ein komplexer Vorgang der Sinnkonstruktion. Der Prozess des Verstehens vollzieht sich auf verschiedenen Verarbeitungsebenen: Er beginnt auf der Buchstabenebene mit der grundlegenden Fähigkeit, Buchstaben, Silben und Wörter zu erkennen. In einem weiteren Schritt erfolgt das Erfassen der Wortbedeutung.

Um den Kindern diesen Prozess zu erleichtern, beginnen sie das Lesen hier anhand von einfachen Silben, erweiterten Silben (z.B. mit Konsonantenhäufung im Anlaut) und einfachen zweisilbigen Wörtern und Fantasiewörtern (Kunstwörter). So stehen sie anfangs nicht unter dem Druck, *gleichzeitig* beim Erlesen auch den Sinn erfassen zu müssen. Stattdessen helfen Rhythmisierungen, in einen automatisierten Leseablauf und damit zu einem gesteigerten Lesetempo zu kommen. Es folgen größere Leseherausforderungen mit mehrsilbigen Wörtern, kleinen Sätzen, Reimen, Rätseln bis hin zu fortlaufenden kleinen Texten. Ziel ist, dass die Kinder die Inhalte flüssig lesen können, diese verstehen und letztlich einfach gerne lesen!

So sind die Karten aufgebaut:

Die Kärtchen sind von 1–96 durchnummeriert, wobei jeweils 16 Karten einer Lese-Stufe zugeordnet sind. Mit diesem Downloadauszug erwerben Sie die Kärtchen der Stufe 3 mit den Nummern 33–48. Außerdem erhältlich:

- Silben: Karte 1–16
- Kurze (Unsinn-)Wörter, max. zweisilbig: Karte 17–32
- Reime und kleine Texte: Karte 49–64
- Rätsel und Fragen: Karte 65–80
- Längere Texte: 81–96

Vom Leser zum „Schriftsteller“:

Kinder lernen zunächst zu lesen wie ein Leser. Das heißt, sie wollen aus Silben, Wörtern und Texten Informationen erhalten und verstehen. Lesen ist aber auch ein imaginärer Akt, denn dabei entwickeln wir innere Bilder. Diese sind individuell abhängig von den Vorerfahrungen und dem Welt- und Sachwissen des Lesers. Deshalb sollten wir bei den Kindern Vorstellungsbilder in Verbindung mit kleinen Texten wecken.

Hoffentlich verführen die Kärtchen die Kinder aber auch dazu, sich freudig dem Lesen zu widmen, sodass sie sich zu Lesern entwickeln, die wie ein „Schriftsteller“ lesen. Solch ein Leser liest mit Beteiligung, er denkt bei jeder Zeile mit

und schreibt virtuell mit. Er vertieft sich in den Text und damit in den Aufbau, die Ausdrucksweise, die Form und die Korrektheit. Schüler, die oft und gerne lesen, entwickeln nicht nur Lesefertigkeit, sondern sind auch gute Schriftsteller/Schreiber!

Die Trainings-Kärtchen sollen die Lese-Motivation der Kinder wecken. Darum haben wir folgende Punkte beachtet:

- Die Karten sind nach Schwierigkeitsgrad gestaffelt und deshalb auf die individuelle Lesefertigkeit der Kinder ausgerichtet.
- Die Lesekärtchen haben durch Überschriften, Druckbild und Textrhythmus einen starken Aufforderungscharakter.
- Mit den Kärtchen kann jedes Kind in seinem persönlichen Tempo üben.
- Nach jeder erreichten Lesestufe können die Kinder mit einer selbst gewählten Vorleseprobe eine kleine Urkunde erhalten.
- Es gibt viele Wiederholungen und der Wortschatz ist gängig und altersgemäß.

Was man mit den Kärtchen machen kann:

Aufwärm-Übungen:

- Den Rhythmus der Silbenfolge entdecken:
z.B. - - ° ° - - ° ° - - ° ° oder: - - ° - - ° - - ° - - °
- Die Kinder können eigene Silben auf Kärtchen schreiben und sich einen Rhythmus dazu wählen.

Wecken Sie die Neugier der Kinder:

- Wo werden die Silben (oder Unsinnsörter) gesprochen: Auf der Wiese, auf dem Berg, im Mondschein, unter der Bettdecke?
- Wer spricht sie? Die Kinder verändern beim Vorlesen ihre Stimme: Hexe, Zwerg, Oma, Mäuschen, Riese, Roboter, Räuber ...
- Bei den Verben vor dem Lesen überlegen lassen, wer die Handlung tun könnte und in welchem Zusammenhang, in welcher Situation etwas stattfindet
- Bei den Substantiven erfragen, was den Kindern zu diesem Begriff einfällt
- Bei „Unsinntexten“ auf diese „fremde“ Sprache gespannt machen: Wer spricht so und was könnte es in unserer Sprache heißen?

Weitere Aufgaben:

- Finde eine Überschrift (wenn es keine gibt).
- Finde eine andere Überschrift.
- Suche dir drei wichtige Wörter aus dem Text und nenne sie den anderen Kindern. Sie können sich dazu eine winzige Geschichte ausdenken und erzählen. Dann liest du deine Karte vor.
- Schreibe den Kartentext um ein oder zwei passende Zeilen weiter.
- Finde für deinen Kartentext einen anderen Schluss.
- Erfinde selber Kartentexte, vielleicht zu einem anderen Tier, zu einer anderen Tätigkeit oder in einer anderen Fantasiensprache.

Zur Festigung und Weiterführung:

- Jedes Kind kann sich zum lauten Vorlesen anmelden. Es liest die Karte laut vor und lässt die anderen die Überschrift erraten. Oder es setzt beim Vorlesen statt der angegebenen Namen die Namen seiner Klassenkameraden ein.
- Partnerlesen: Ein Kind liest dem anderen seine Karte vor und umgekehrt.
- Echolesen: Wenn beide die gleiche Karte haben, liest einer die 1. Zeile vor, der andere liest die gleiche Zeile als Echo nach, oder er liest die nächste Zeile.
- Ein Kind liest dem anderen den gesamten Kartentext vor und fragt den anderen, was ihm daran am besten gefallen hat; dann wird gewechselt ...

Bei guter Motivation werden die Kinder mit Zuversicht auf Erfolg an die Anforderung der Karten herangehen und ihre Lesefertigkeit verbessern. Sie lernen, sich realistische Ziele zu setzen und erleben Stolz und Freude, wenn sie die angestrebten Ziele erreichen. Sie haben Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten und können durch stetige Fortschritte ggf. vorhandene Leseunlust bewältigen.

Ein Hinweis zum Schluss: Wir richten uns immer nach dem natürlichen Silbenrhythmus. Das kann dazu führen, dass an der ein oder anderen Stelle Trennungsregeln nicht beachtet werden.

Download
zur Ansicht

sagen wagen tragen fragen nagen

sehen drehen stehen gehen flehen

lachen krachen machen Sachen Drachen

Sachen sehen Sachen wagen Sachen drehen

Drachen tragen Drachen machen Drachen stehen

Sachen machen Drachen lachen Sachen gehen

Schaf traf brav Schlaf Graf

Schäfer Schläfer Gräser Gläser

passen fassen hassen lassen passen

Schafe grasen Schäfer passen auf

brave Schafe trafen einen Grafen

Gläser passen Gläser fassen Gläser fallen



Wand Land Hand – klatsch

Sonne Wonne Tonne – platsch

Tanne Wanne Kanne – tropf

Pelle Welle Schelle – ping

Ball Schall Knall – peng

Klasse Kasse Tasse – schlürf

denn dann ist es oft sehr

vielleicht auch nicht ganz

aber manchmal schon ziemlich

oder doch eher etwas selten

weil dann ist es oft

nein – eher manchmal vielleicht

wo wer was wie wann
dort war wer wo dran
wie viel warum wer was
weshalb wer wie wann das
da war wer so wie wenn
warum war wer wo denn

ab und an
drauf und dran
hin und her
ist nicht schwer
aus in an

du bist dran
netzwerk
lernen



zu und fort

hier und dort

zu und auf

drunter drauf

drauf und drunter

munter munter

wieder weder wenn was ist

woher wohin weshalb du bist

ist wer oben oder unter

ist wer drüber oder drunter

wann ist was nieder oder zu

wer ist wo und wo bist du
netzwerk
lernen



zur Vollversion

weil wenn wer was will
will Willi wohl wenig
wollen wir Wolle wollen wir Wasser
wünschen wir was
werfen wir weg
von wegen!

wandern ist nicht waschen
waschen ist nicht wählen
wählen ist nicht wischen
wischen ist nicht wissen
wissen ist nicht weinen
weinen ist nicht wundern



Gi raf fen und Affen

Kro ko dil am Nil

E le fan ten mit Tanten

A mei sen auf Reisen

Büffel mit Rüffel

Schnecken am Becken

Tauben mit Schrauben

Haifisch unterm Tisch

Wanzen mit Ranzen

Schlangen mit Spangen

Wel len sit tich mit Stich

Ti ger kat zen mit Glatzen

netzwerk
lernen

zur Vollversion

Ro si ne La wi ne

Pra li ne Ma schi ne

Ge mü se Me lo ne

Gar di ne Zi tro ne

Ka me le Ge wich te

San da len Ge dich te

Autos Laster Stau Stau Stau

Boxer Dackel wau wau wau

Brille Lupe schau schau schau

Käse Apfel kau kau kau

Ferkel Schweinchen Sau Sau Sau

Regen Wasser lau lau lau

Mar me la de –
 müde Made

Lutsch bon bon –
 ping ping pong

Ap fel mus –
 Stin ke fuß

Schmu se bac ken packen

Was ser schlan gen fangen

So fa kis sen küssen

Streu sel ku chen suchen

Zip fel müt zen schützen

Son nen bril len grillen
 netzwerk
 lernen



Erfolgsurkunde

_____ hat die
_____ Lesestufe geschafft
und verdient ein Lob.

Mach weiter so!

